



EVA HERMANNS ist schon ein wenig stolz über das Engagement ihrer Schüler. „Gerade haben die Herbstferien begonnen, draußen ist tolles Wetter und meine Klasse sitzt hier drinnen und beschäftigt sich mit der NS-Zeit.“ Eva Hermanns hat allen Grund stolz zu sein, denn selbstverständlich ist dieses Verhalten sicherlich nicht. Und es gehört auch immer ein Lehrer dazu, der die Begeisterung und das Engagement vorlebt, um solche Dinge von den Schülern erwarten zu können. Die 40-Jährige fordert viel von ihren Schützlingen, Archivarbeit ist ursprünglich kein Arbeitsfeld der Schule, Findbücher und Registerkarten sind Schlagworte des Geschichtsstudiums. Aber im Gespräch mit den Schülern wird schnell deutlich, dass hinter einer guten Idee auch Substanz steckt. Eva Hermanns, Mutter zweier Töchter, hat ihr Studium der Neueren Geschichte, Anglistik und Sozialwissenschaften in Köln absolviert. Direkt im Anschluss zog es sie für ein halbes Jahr nach Südafrika, wo sie die Auswanderbiographien deutschstämmiger Südafrikaner nachvollzog. „Eine tolle Zeit, ein tolles Land“, schwärmt Eva Hermanns noch heute. Mittlerweile steht Schweden ganz oben auf ihrer Liste, genauso wie wandern und lesen.